

Arendsee'r Wochenblatt

Ämtliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gratis-Beilagen: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schleifer, Druck und Verlag: W. H. E. C. E. Arendsee.

Anzeigen
werden am Montag, Mittwoch und Freitag
bis 10 Uhr vormittags erbeten.
Anzeigenpreis
für die 5 gepaltene Körper-Zeile oder deren
Raum 2 Pf. Halbtasteil die 4 gepaltene
Zeile 1 Pf.
Fernsprecher Nr. 25

Dieses Blatt erscheint
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,
Ausgabe in der Stadt abends zuvor.
Bezugspreis:
in der Stadt vierteljährlich 1,20 Mark,
außerhalb durch die Post frei ins Haus
1,50 Mark, bei Abholung von der Post
1,20 Mark.

Nr. 30. Bezugspreis
viertel 6,- M.

Donnerstag, den 10. März 1921.

Inserate: 6gep. Zeile 60 Pf.
Reklame: 3gep. Zeile 1,20 M.

32. Jahrgang.

Abbruch d. Pander Verhandlungen. Düsseldorf n. Ausübung der Entente befehrt. Der Verkehr nach dem linksrheinischen Gebiet unterbrochen.

Die Verhandlungen in London sind abgebrochen weil die Ententevertreter die Vorschläge der deutschen Vertreter für absolut unannehmbar hielten. Die Besetzung der besetzten Städte und Duisburg ist erfolgt, andere werden folgen. Die Einwohner dieser Städte sind geflohen, sie sehen ein, daß östliche Besatzungen bei Entfaltungen über das Schicksal Deutschlands nicht in die Waagschale fallen dürfen. Der Reichspräsident schließt seine Umgebung mit den Worten: „Mittelalter! Treitet der fremden Gewaltsherrschaft mit erstarrter Würde entgegen, bewahrt Euren aufrechten Willen, aber laßt Euch nicht zu unbesonnenen Taten hinreißen. Sagt aus! Sagt Vertrauen! Die Reichsregierung wird nicht eher ruhen, bis fremde Gewalt vor unserm Recht weichen muß.“

Lokales und Provinziales.

Arendsee, den 9. März 1921.

Fußball-Sport. Bei prächtigem Wetter fanden sich am vergangenen Sonntag auf dem Fußball-Platz in Kläden die 1. Jugend-Mannschaft des Sport-Clubs 1920 und eine kombinierte Mannschaft (zusammengesetzt aus 1. und 2. aft. Mannschaft) des dortigen Fußball-Clubs gegenüber. Durch günstige Platzwahl kamen die Arendseeer in die günstige Lage, gleich mit dem Wind zu spielen und erzielten bis zur Halbzeit 5 Tore. Die Klädener Mannschaft verlor mit kaffigem Druck die Scharfe wieder auszuweichen, kam auch wiederholt bis an das gegnerische Tor, wo sie aber jedesmal von der schnell und sicher arbeitenden Hintereinander der Arendseeer abgewiesen wurden. Nach der Halbzeit gelang es der Klädener Mannschaft ca. 1/4 Stunde vor Schluss das Gleichgewicht zu erzielen, welches gleich nach Anstoß durch die Arendseeer Mannschaft ausgeglichen wurde, wobei sich die formig. Mannschaft des F. C. Kläden der 1. Jugendmannschaft des S. C. 1920 Arendsee mit einer Niederlage von 6:1 beugen mußte.

Kindes-Aussetzung. Am 10. November v. Js. berichteten wir über eine Kindes-Aussetzung in Kläden. Am 8. März fand die Sicherheitspolizei auf ihrem Patrouillenzuge ein wenige Wochen altes Kind und brachte es zum Ortsvorsteher, wo es gefahren ist. Jetzt hat sich ein Dienstmädchen C. v. in Stendal als die unnatürliche Mutter der Pölske gestellt.

Das Märkische Wandertheater will, wie wir bereits berichteten, am Sonnabend den 12. März in unserer Stadt gastieren. Zur Aufführung gelangt das 3. altige Lustspiel von Leo Lenz „Bettinas Verlobung“ unter Spielleitung von Direktor O. Gieseler. Wir weisen nochmals auf die Vorstellung hin, und empfehlen Karten im Vorverkauf zu erstehen, da die Vorstellung sicher sehr gut besucht werden wird.

Zeitbilder. Etwas vom Großreinemachen. Näher rückt mit jedem Tage — jezt der Osterfesttermin — und die Hausfrau sieht man des halb — Tag für Tag sich redlich mühen, — nur damit zum Feiertage — alles glänzt und alles blitzt, — wenn sie selbst auch ganz geschlagen — Eltern dann im Nachhinein liegt. — Was ein solches Reinemachen — in des Hauses armen Räumen — bringt den frommsten Cheateken — schließlich doch zum Ueberfräumen, — wenn von früh bis abends spät — alles auf dem Kopfe steht. — Morgens treibt ihn schon vor Tage seine Gattin aus dem Hause, — mittags steigen Kohlergerüche — in die Nase ihm, die krause, — nachmittags beim Schlummerstündchen, — wenn er kaum sich hingelagt, — werden Dreien, Wände, Dielen — abgeputzt und abgefeigt, — geht nach einer stillen Stöhne — dann der Arme auf die Streife, — fällt er über Teppichläufer, — rutscht er aus auf grüner Seife, — ganze Eimer Wasser laufen — auf den Dielen rings entlang, — Wöhnerwachs und Salmiakgeiß — geben greulichen Gestank, — und sie selbst, die brave, holde — Mütterin von Heim und Haus — steht an einem solchen Tage — wie ein Grund zur Scheidung aus, — sie, die einst als holde Blüte — dich bezaubert im Liebestraum, — kommt dir vor wie ein Gebilde — stoß aus Staub und Seifenstaum, — und es bleibt dir bloß die Rettung, — daß du dich von ihnen drehst — und zu einem Dauerstaue — in die nächste Kneipe gehst, — daß du stets ein neues forderst, — wenn das alte ausgetrunken, — und erst heimgehst, wenn die Wohnung — zur Genüge ausgefunktet.

4 Planeten über dem Horizont von Arendsee. Alle Glieder der Sonnenfamilie, der wir in unseren Breiten mit bloßem Auge beobachten können, stehen jetzt allabendlich über dem Horizont von Arendsee. Im Westen strahlt im höchsten Glanz die Venus, während nur als rötlicher Punkt erscheint. Auf der Gegenseite im O. S. O. leuchtet der Jupiter, und in seiner Nähe findet sich auch der bleiche Saturn. Auf diese kleine Gruppe von Körpern blicken wir anders als auf die hinter ihnen liegende Welt der Sonnen. Sie stehen uns näher, im eigentlichen wie im übertragenen Sinne. Mit uns umkreisen sie denselben Centralkörper, der mit seinen immer erneuten Impulsen ihnen wie uns Licht und Wärme zuführen läßt. Ob er auch das Leben auf ihnen weckt, bleibt zunächst eine offene Frage. Die Lebenskräfte finden sich wohl in aller geballten Materie. Damit sie aber auch zur Entwicklung gelangen, müssen bestimmte Vorbedingungen erfüllt sein. Auf dem Mars z. B. kann kein Leben bestehen; denn dort fehlt schon die unersetzliche Luft. Eine Luftkülle haben nun fastlich (etwa mit Ausnahme des Merkur) alle Planeten, aber die Wärmefuhrer ergibt schon für die der Sonne nähere Venus ein Zuviel und ist andererseits für die entfernteren Planeten nicht zureichend. Allein der Mars scheint dem organischen Leben eine Stätte zu bieten, die sogar günstiger ist als die irdische. Es fehlen dort nämlich die extremen Hitzegrade, die in unserer heißen Zone und auch sonst zeitweise das Leben erschaffen lassen. Nur zwei bewohnte Planeten, das scheint nicht viel. Indessen, die schon heute nachweisbaren Hunderte von Millionen selbstleuchtender Sonnen, die neben der unheimlichen, können doch auch viele ohne das Gelingen von Planeten sein, und so wird es im Weltall noch viele Millionen geben, auf denen das Leben, in zum Teil sicher höheren Formen als bei uns, sich ergeben kann.

Ertrinken, den 5. März. In der vergangenen Nacht sind aus der hiesigen Molkerei 2 Btr. Butter und ein 10 Meter langer Treibriemen gestohlen worden. Die Butter stand in Fässern verpackt voranbereitet. Die Diebstahler haben 2 Fässer erst ein Stück von der Molkerei weggelassen, dann zerbrochen und die Butter wahrscheinlich in Kläden verteilt. In Frage kommen drei Mann. Es muß mindestens einer dabei gewesen sein, der genau gewußt hat, daß die Butter verarbeitbar war, ja, der angenommen hat, sie befände sich von auf Bahnhof Schwesau, denn vor dem Einbruch in die Molkerei war schon in der dortigen Witterabfertigungsstelle nach Butter gelohnt.

Großschwarzlohn, 5. März. Geschossen hat sich gestern abend auf seinem hiesigen Besitz der Rittergutsbesitzer Hermann Meyer, der Bruder des betamten Zudeindublierten Dr. Meyer in Tangermünde. Ueber den Grund zur Tat veranlaßt bisher noch nicht Bestimmtes.

Mischerhoff, 3. März. Der Kupfschere zum Opfer gefallen ist hier ein blühendes Menschenleben. Die bei einem hiesigen Landwirt in Stellung befindliche 13jährige Alma Säfer aus Nageburg war mit einem Ausschlag befaßt. Gute Freunde gaben nun den Rat, das unschätzbare heilende Mittel, Vertreibung der Krankheit durch Hitze, anzuwenden. Gesagt getan. Der Vater wurde angeheißt, und als er genügende Hitze entwickelte, legte sich das Mädchen mittam ihren Betten in denselben. Eine zweite Person, die vor dem Baden aufpaßte, wurde auf kurze Zeit aberufen. Als sie wieder zurückkam und nach dem Mädchen sah, war dieselbe bereits tot. Durch die Hitze und die im Baden noch befindlichen von dem Feuer herrührenden Gase war das Mädchen elendig umgekommen.

Wetterbericht.
Am Donnerstag: Klitter, vielfach heiter, trocken.
Am Freitag: Wieder etwas milde, wolkig, etwas Niederschläge.

Grosse Kohlen- und Wärmersparnis von 65 bis 75 %

erzielen Sie, wenn Sie Ihre Kessel, Dampf-, Heiz- und Warmwasserleitungen isolieren lassen.
Ferner empfehle ich Ihnen feugendosen Steinbohrbohlen in allen Farben für Privat- und Fabrikräume.

Walter Niemuth,
Berlin-Pankow, Hertzstr. Nr. 9. Amt Pankow 3177

Vom 9-12 März bin ich nachmittags in Zohne bei Gastwirt Zander anwesend und auf meinem Grundstück

ein Gebäude
teils massiv teils Fachwerk, auf Abbruch zu verkaufen.
Hermann Sasse.
Einen glücklichen Fang machen Sie wenn Sie **Jägers Zigarren** kaufen.



2000 große Wirtschaftsschürzen
gute Ware, Zellstoff, Mart 8,- das Stück. Probefendung 6 Stück gegen Nachnahme.

1000 große Träger-Kauschürzen
Wandrand und Bündelrand, gute Ware, Zellstoff Mart 9,- das Stück. Probefendung 6 Stück gegen Nachnahme.

1000 extra große Männerchürzen (Feuerchürzen.)
ganz feiner, harter Zellstoff, Mart 8,50 das Stück. Probefendung 3 Stück gegen Nachnahme.

500 Kinderchürzen für das Alter von 1-6 Jahren
teilweise mit Vorderbeißern und Verzierungen Mart 4,- das Stück. Probefendung 3 Stück gegen Nachnahme.

1000 schwere weiche Schlafdecken
140 mal 190 cm. Gewicht ca. 1000 gr. Mart 35,- das Stück. Probefendung 1 Stück gegen Nachnahme.

3000 große Säcke
geeignet für Kartoffeln, Futtermittel Mafse usw. Nr. 41. 50 mal 110 cm. Mart 7,50 das Stück. Probefendung 6 Stück gegen Nachnahme.

1000 Bettstropfsäcke.
100 mal 200 cm. haltbarer Zellstoff, Mart 15,- das Stück. Probefendung 2 Stück gegen Nachnahme.

500 große Tuckfäcke.
für schwere Lasten, ca. 50 mal 60 cm. aus ganz feinem Zellstoff, mit Ringtapen und starken Ledertragriemen, Haken und Schnallen mit Leder befestigt, Regenstoppfäcke Mart 15,50 das Stück. Probefendung 1 Stück gegen Nachnahme.

2000 Einkaufstaschen
Marktstaschen, Damentaschen, Samstierbeutel, Schultaschen, teilweise mit schönen Beßern, Probepaket enthaltend 3 Stück sortiert zusammen Mart 5,- gegen Nachnahme.

500 Paar Wickelgamaschen
selbsteig, fester Zellstoff, Mart 5,- das Paar. Probefendung 2 Paar gegen Nachnahme.

2000 Küchen-Haubtücher
neue Ware, gute Qualität, 42 mal 100 cm. eingefäumt und mit Hemtel, Mart 8,50 das Stück. Probefendung 6 Stück gegen Nachnahme.

2000 große farbige Tafchentücher.
prima Qualität, Mart 5,90 das Stück. Probefendung 3 Stück gegen Nachnahme.

2000 Paar Hosenträger
gute haltbare Qualität mit festen Gurten und elastischen Teilen Mart 3,- das Paar. Probefendung 2 Paar gegen Nachnahme.

ca. **2000 Aluminium-Schlöffel**
90% garantiert rein Aluminium, hellglänzend Mart 1,65 das Stück. Probefendung 6 Stück gegen Nachnahme.

ca. **1000 Paar Männersocken, grau**
schwere haltbare Arbeitsqualität Mart 7,50 das Paar, Probefendung 3 Paar gegen Nachnahme. Probefendung werden wie oben angegeben, an Jedermann verschickt.

Hans Braun, München 356
Weißenburgerstraße 18.

Kirchliche Nachrichten.
Donnerstag, den 10. März, 1921, abends 8 Uhr, Passionsgottesdienst im Jugendheim.



Einladung.

Zur endgültigen Gründung eines

Pferdesport- u. Zuchtvereins Arendsee und Umgegend

findet am Sonnabend, den 12. März 1921, nachmittags 2 Uhr, eine Haupt-Versammlung

in Arendsee, Hotel „Berliner Hof“ statt.

Alle Freunde und Anhänger des Pferdesports und der Pferdezucht werden hierzu höflichst eingeladen.

Um recht zahlreiche Beteiligung und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Vorarbeiten und Gründung des Vereins.
2. Aufnahme von Mitgliedern.
3. Statutenberatung und -Beschlussfassung.
4. Vorstandswahl.
5. Verschiedenes.

Für den vorbereitenden Ausschuss:

R. Arends, Ziemendorf. Baad, Kaul's. Krüger, Meckau. Krüger, Kallehne. Bühnen, Arendsee. Saalfeld, Arendsee.

Grosse

Inventar-Auktion

in Heiligenfelde.

Am Sonnabend, den 12. März, vormittags von 10 Uhr ab,

verkauft ich auf der früher Schulzischen Gastwirtschaft nachfolgendes lebende und tote Inventar öffentlich meistbietend gegen Barzahlung:



- 1 hochtragende Stute, 7jährig, 3 Kühe, 2 Rinder, 2 tragende Saunen, 6 Wölfe, ca. 15 Hühner, 1 Schleppeharte, 1 Pflug, 1 Schwunnpflug, 1 Kartoffelpflug, steile Saateggen, eiserne und hölzerne Scher, 2 Ackerwagen, 1 Zinkhaufen, 2 lange Leitern, 2 Waag Entleerern, 1 Mäpper, 1 fast neue Wägenmaschine (Zehnfachler) mit Schleifstein, ca. 100 Ztr. Mandeln, ca. 80 Ztr. Kartoffeln, 60 bis 70 Ztr. Senf, 1 Wärftrag, 1 Schlachtisch, mehrere Zielengedächte, 1 Kartoffeldämpfer, 1 fast neuer Nibbenschneider, 1 Lehkarre, einige neue große Wackstuben, ca. 120 Pfäfen, und sonstige zur Landwirtschaft und Hauswirtschaft gehörige Gegenstände.

Der Besitzer.

Wanderer-Motorrad

2 Cyl. 4 P. S. neu mit allen Schlänen, zu beziehen durch

Werner u. Schmidt, Salzweid, Am Neupervertor 7 Tel. 129

1 Herren-Fahrrad

stark im Rahmen mit neuer Bereifung, wenig gefahren verkauft

S. Eise, Breitestr. 45.

Hausgrundstück

mit Auffahrt und Stallgebäude oder Scheune in Arendsee sofort zu kaufen gesucht.

Näheres bei C. Richter, Markt 4, zu erfahren.

Am Freitag morgen frische grüne

Seringe und Schellfische Auch nehme Bestellungen auf Fische zum Markfreitag entgegen.

Fran Nettelbeck Koloniestraße 19.

Prima Fettbucklinge

p. Pfund 3.75 sind eingetroffen

Heinrich Kreuz Nachf.

Freiwillige Versteigerung!

Am Sonnabend, den 12. März d. Js., von 11 Uhr ab,

verkauft ich fortgesetzt im Auftrage des Ackerhofbesizers Herrn Adolf Schulz in Genzien auf seinem Hofe öffentlich meistbietend gegen Barzahlung nachstehende Gegenstände:

- Däckelmaschine für Handbetrieb, Krautlade, Kartoffeldämpfer, Kartoffelquetscher, Stoftrag mit Eisen, Schiebkarre, Entleerern, Düngleitern, 1 Wagenkasten, 1 Schlitzen, Pflüge, Eggen, Feuchtpumpe, Nibenschneider, 1 fast neue Dezimalwaage mit Gewicht, Schleifstein, Viehrampe, Ketten, Pferdegeschirre, Pferdedecken, Drillmaschine mit Druckrollen, Wagen, Eusen, Forken, Spaten, Schuppen, zirka 20 Fuder Dung, 30 Zentner Nuntelrüben, 1 Partie Holz, 1 Partie Stroh und Heu und andere landwirtschaftliche Geräte sowie verschiedene Haus- und Küchengeräte u. a. mehr.
- Die Sachen sind noch gut erhalten und können zum Stunden vorher besichtigt werden.
- Arendsee, den 5. März 1921.
- Carl Mielan, beid. Versteigerer.

Zukunft!

Charakter, Gehelben, Reichum, Glück, wird nach Astrologie, (Sternbedeutung) berechnet. Nur Geburtsdatum und Geschlecht einreichen. Viele Dankschreiben aufzuweisen. Schaub, Hannover, Mlanenstraße 3.

Leute zum Hastanien roden

bei Genzien werden gesucht. Bedingungen sind bei Gastwirt Schulz-Genzien zu erfahren.

C. Paul, Seehaufen i. Altm.

Vertreter.

Ich suche an jedem Ort, auch in den kleinsten Dörfern, für meine la. Fabrikate tüchtige Vertreter. Fried-Jäger, Zigarrenfabr.

Bürger-Verein.

Donnerstag, 10. März, abends 8 Uhr, im „Altmarkter Hof“, General-Versammlung Tages-Ordnung: Beschlusfassung über Wählbilder-Worträge. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Der Vorstand.

Holz-Verkauf.

Am Sonnabend, den 12. März 1921

follen im Genziener Bauholzge 32 rm. Kiefern-Knüppel und 15 haufen Durchforstungsholz

öffentlich unter den im Verkauf betanztunggebenden Bedingungen, verkauft werden.

Beclamung der Käufer 3 Uhr nachmittags auf der Chaussee Genzien-Pepin am Neutinger Wege.

Der Gemeindekirchenrat.

Am Freitag, den 11. März 1921,

stelle ich in Arendsee bei Herrn Walter Schulz ein

Anzahl gute hochtragende Färsen

zum Verkauf; nehme auch tragende und gute Kühe in Tausch.

König, Lindenberg.

Ich komme von Friedr. Jägers Zigarrenfabrik

Dort gibt es nur ff Pa- britste

und nur gute abgelagerte Ware.

50, 60, 70, 80, 100, 120, 150, 200 Pfennig.

Salomba- Seifenpulver

mit Salmiak-Terpentinzusatz wieder da.

1 Pfundpaket nur Mk. 4,-

Berzinktes Drahtgeflecht 4- und 6-edig

verzinkt. Stachel-Draht

verzinkt. Stachel-Draht

Krampen, Drahtnägeln, sämli. Baubeschläge u. Schlösser, prima Stahlspaten

empfehlst zu allerbilligsten Preisen

Otto Goyer, Arendsee Altm. Fernruf 12

Breite auf Anfrage.

Kläden.

Zu unserem am 5. Juni stattfindenden Kranzchen-Reiten mit nachfolgendem Ball im Zelt

laden freundlich ein. Das Komitee und Gastwirt Weisener.

Beginn des Reitens 1 Uhr.

Einmaliges Gastspiel des Märkischen Wanderspielers

der Gesellschaft für Volksbildung, Berlin am Sonnabend, den 12. März, abends 8 Uhr,

im „Berliner Hof“ zu Arendsee. Betina's Verlobung

Lustspiel in 3 Akten von Leo Leng.

Personen:

Margimilian, Baron v. Gerdschagen. Max Schlönd

Amelie, seine Frau. Marg. Schlönd

Betina, beide Töchter. Hilde Fering

Oskar, Freiherr von Galmih. Richard Niebel

Andreas Graf von Mach. Erich Stolzenhahn

Leopold von Kanteleth. Johannes Barthel

Villi, seine Frau. Toni Seelenbinder

Bahior Wälz. Walter Stammer

Das Fräulein von Kleist. Nanny Mietke

Karl, Diener auf Gerdschagen. Otto Luz

la. Schweineschmalz

empfehlst Walter Schulz,

Blumenkohl

empfehlst Paul Wiegell.

Sehr schöne Gnten-Cier

zur But, Stück 3 Mk. hat abzugeben

G. Zöper, Bahnhof.

ff Tafelmargarine 11 Mk.

Keruseje a Miegel 5 „

Kunsthonig a Pfd. 4.70 „

Pa. Vollerlinge St. 1.25 „

Vanouefäje a St. 1.20 „

Garzerkäse a St. 0.75 „

Frühstückkäse St. 1.00 „

Cheeswäskäse St. 3.75 „

Altkäse St. 4.00 „

Käse, Kaviar und gutes Backobst billigst

empfehlst Gustav Meyer

Ebbelmannstraße 9.

Persil

wäscht schneeweiß, ersetzt Rasenbleiche schon/und erhält die Wäsche,

spart Arbeit Seife u. Kohlen.

Bestes selbsttätiges Waschmittel

Preis Mk. 4,- das Paket

Henkel & Cie., Düsseldorf.

la. Tafel-Margarine

la Palmia

la Niböl

la Korinthen

la Koffinen

la Sultaninen

la Mandeln

la Backpulver

la Zitronen

la Puddingpulver

empfehlst Paul Wiegell.

Stütze,

die sich noch im Stocken vervollkommen will, sofort gesucht. Mädchen wird gehalten.

Frau E. Ringel, Osterburg.

D. H. V.

Am Donnerstag, d. 10. März, abends 8 Uhr

Versammlung bei Walter Schulz

Der Vertrauensmann.

Männer-Turn-Verein.

Heute Mittwoch abend 8 Uhr bei Walter Schulz, Statutenausführung nachdem Vorstandssitzung

Sonnabend, den 12. ds. Ms. Kampverammlung im Vereinslokal.

1. Genehmigung des Statuts

2. Ostervegenzungen

3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Schweineversicherung.

Unserfordentliche Hauptversammlung am Mittwoch, den 9. März, abends 8 Uhr, bei Herrn Bange.

1. Beschlusfassung über Ver- ficherung der Zuchtsauen.

2. Weiteres.

Zahlreiches Erscheinen ist notwendig. Der Vorstand.